

Die Bauten Münchens.

VII. Monumente.

korinthische Säule aus rothem Tegernseer Marmor gestellt ist. Die Ecken des Sockels sind mit den Bronzegruppen von Engeln, welche die Dämonen der Pest, Hungersnoth, Ketzerei und des Krieges bekämpfen, verziert, die Ecken der Balustrade aber mit schönen Lampen.

4. Der Obelisk

erhebt sich auf der Mitte des Carolinenplatzes, im Kreuzungspunkt der Brienner- und Barerstrasse, circa 30 M. hoch. Derselbe ist aus eroberten Geschützen gegossen und wurde im Jahre 1833 nach Entwürfen Klenze's zu Ehren der 30,000 Bayern, welche im russischen Kriege für des Vaterlandes Befreiung den Tod fanden vom König Ludwig I. errichtet. Das Gewicht desselben beträgt circa 300 Centner.

5. Eigentliche Monumente und Standbilder

zählt München eine sehr grosse Anzahl und es finden sich darunter einige von sehr hohem künstlerischen Werthe.

a. Das Reiterstandbild des Churfürsten Maximilian auf dem Wittelsbacher-Platz, von Thorwaldsen modellirt und von Stigl Mayer gegossen.